

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit meinem Schreiben möchte ich die Möglichkeit nützen, zum geplanten, neuen Lehrerdienstrecht Stellung zu nehmen:

Ich bin seit 9 Jahren leidenschaftliche Englisch- und Französischlehrerin (also zwei sog. Schularbeitsfächer!!) am Don Bosco Gymnasium in Niederösterreich. Ich würde mich selbst als engagierte Pädagogin bezeichnen und das obwohl ich im Durchschnitt (mit einer vollen Lehrverpflichtung) jedes Schuljahr rund 125 Kinder und Jugendliche unterrichte, begleite und mitunter auch betreue. Wie Lehrer das in Zukunft machen sollen, wenn sie (und ich kann jetzt nur von meinen Fächern sprechen!!) statt 5 Klassen (soviel brauche ich nämlich für eine volle Lehrverpflichtung) 7 bzw. 8 Klasse unterrichten sollen, ich mir nicht klar. Hier dann noch von "individueller Betreuung" zu sprechen, wie es Politiker (z.B. Frau Dr. Glawischnig) derzeit tun, empfinde ich maximal als Hohn!!

Ebenso kritisch befinde ich die Betreuung am Nachmittag, zu der Lehrer (verpflichtend) herangezogen werden sollen. Ich habe Englisch und Französisch studiert, um dies den Kinder beizubringen aber nicht um am Nachmittag den Job von Erziehern/Erzieherinnen zu übernehmen. Hätte ich Erzieherin werden wollen, dann hätte ich einen anderen Bildungsweg eingeschlagen! In welcher anderen Berufsgruppe übernehmen Arbeitnehmer den Job von Anderen? Ein Arzt übernimmt ja auch nicht die Tätigkeiten einer Krankenschwester - oder umgekehrt!?!?

Außerdem: wenn in Zukunft Skikurse und mehrtägige Schulveranstaltungen für die Lehrer finanziell nicht mehr abgegolten werden sollen (Stichwort "all-in Verträge"), wer glauben Sie, wird dann noch mit einer Klasse irgendwohin fahren?? Glauben Sie im Ernst, es ist Erholung und Freizeit mit rund 30 Pubertierenden/Jugendlichen unterwegs zu sein und für diese die volle Verantwortung zu tragen?? Hat sich im Parlament irgendjemand vielleicht auch überlegt was diese Vorgehensweise für die Wirtschaft bedeutet?? ...wohl offensichtlich nicht...

Es gäbe noch sehr viel an dieser Stelle zu sagen, doch dann würden mit Sicherheit meine Emotionen mit mir durchgehen... Ich bin enttäuscht darüber, dass hier Leute entscheiden die von Nichts eine Ahnung haben und noch nie in ihrem Leben auch nur eine einzige Unterrichtsstunde abgehalten haben. Mit dem neuen Lehrerdienstrecht wird der Grundstein für die Verblödung der Jugend gelegt - gratuliere!!

Hochachtungsvoll,
Mag. Sonja Häusler
(Don Bosco Gymnasium, Unterwaltersdorf)